



**MÜNICH
HOLZER**

Kompass

RÖM. KATH. PFARRGEMEINDE CHRISTKÖNIG

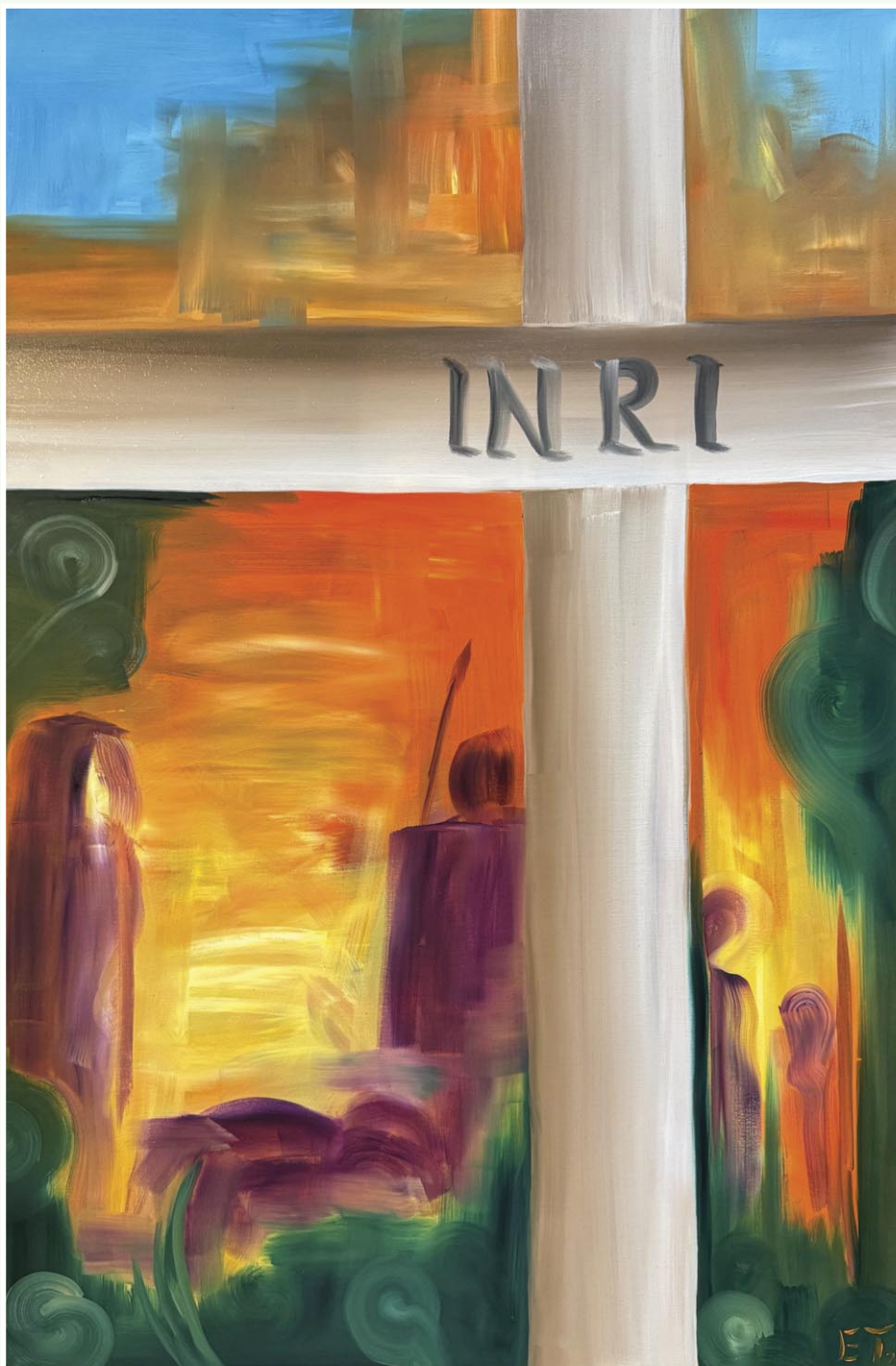


Ausgabe 99 / Ostern 2026

Karl-Punzer-Straße 45, 4400 Steyr – Tel. 07252/73464 oder 0676/87766407
www.dioezese-linz.at/steyr.muenichholz – pfarre.muenichholz.steyr@dioezese-linz.at

*Das Leitungsteam
der Pfarrgemeinde
Steyr-Münichholz
wünscht eine
gesegnete Osterzeit*

*Wir laden Sie herzlich
ein zur Mitfeier
der Heiligen Woche:*



Auferstehung von Erich Traxler

Palmsonntag, 29.03.26 09:00 Uhr
Gründonnerstag, 02.04.26 19:00 Uhr
Karfreitag, 03.04.26 19:00 Uhr
 Alten- und Pflegeheim 15:00 Uhr

Karsamstag, 04.04.26 20:00 Uhr
Ostersonntag, 05.04.26 09:00 Uhr
 Alten- und Pflegeheim 14:00 Uhr
Ostermontag, 06.04.26 09:00 Uhr

Pfarre Steyr
 Katholische Kirche
 in Oberösterreich



Liebe Münichholzerinnen, liebe Münichholzer,

mit dieser Zeitung möchten wir wieder aktuelle Informationen weitergeben und auch einen Blick auf die vielfältigen Veranstaltungen der letzten Monate werfen, die DANK des Engagements von vielen Ehrenamtlichen möglich waren.

Das Jahr 2026 ist für uns ein Jubiläumsjahr. Vor 80 Jahren wurde unsere Pfarrgemeinde gegründet und die erste Kirche errichtet, vor 60 Jahren wurde die „neue Kirche“ eingeweiht und bereits seit 75 Jahren gibt es bei uns einen Pfarrcaritas-Kindergarten.

Seit vielen Jahrzehnten gestalten Menschen mit, dass unserer Gemeinschaft mit Leben und Geist erfüllt ist, dass die Botschaft unseres Glaubens weitergetragen wird. Weil Gesellschaft und Kirche, die Welt in Veränderung ist, ist es wohl richtig, wenn wir sagen: **Gestalten WIR unsere Zukunft, denn das einzig Beständige ist die Veränderung.**

Das ist nicht neu, sondern fordert uns immer neu dazu heraus, aktiv zu gestalten. Proaktiv Ideen und Projekte umzusetzen, damit Menschen sich bei uns in der Pfarrgemeinde beheimatet fühlen. Damit Menschen in unserer Glaubensgemeinschaft ihrer Spiritualität Raum geben können, damit Gemeinschaft auf vielfältige Art und Weise gelebt werden kann. Dabei ist unser Bemühen für alle Münichholzer:innen Angebote zu setzen und da zu sein.

Das fordert uns heraus, es gibt uns aber auch die Chance mitzugestalten und Neues zu entwickeln. Die Aufgaben

*Mag. Dr. Regina Krenn
Sprecherin Seelsorgeteam*



und Ressourcen im Ehren- und Hauptamt werden weniger. Aber als Christen-Menschen sind wir gerufen, in ganz besonderer Weise mit unserem Tun hineinzuwirken und sich einzubringen in die Gesellschaft und in unsere Kirche. Es liegt an uns, wie und wo wir gestalten, wie wir auf Veränderungen reagieren, was nehmen wir selbst in die Hand und wie unterstützen wir uns gegenseitig, um unsere Pfarrgemeinde offen für alle und lebendig zu halten.

Jede/r auf seine/ihre Art und Weise und dort wo er/sie gerufen ist und gebraucht wird, kann sich mit seinen Fähigkeiten und Talente einbringen. **Ein breites Angebot an Möglichkeiten der Mitarbeit, steht allen Interessierten offen.** Menschen suchen nach Sinn und Zugehörigkeit, hier bietet das Ehrenamt in einer Pfarrgemeinde einen Raum, wo Freude und Gemeinschaft erfahrbar wird. **Du hast Interesse mitzuarbeiten? Schreib uns ein Mail pfarre.muenichholz.steyr@dioezese-linz.at**

Caritas Da sein, wenn das Leben herausfordert Oberösterreich

Die Caritas OÖ begleitet Menschen in schwierigen Lebenssituationen – mit Herz und Kompetenz.

Wer einen Angehörigen zu Hause pflegt, leistet Unglaubliches und kommt oft an die eigene persönliche Belastungsgrenze. Die Servicestelle Pflegende Angehörige bietet in dieser herausfordernden Situation gezielte Unterstützung: durch kostenlose Einzelberatungen, Treffpunkte, Vorträge und Kurse.

**Caritas-Servicestelle Pflegende Angehörige:
Grünmarkt 1, 4400 Steyr, Tel.: 0676 87 76 24 47,
www.pflegende-angehoerige.or.at**

Beim Leben begleiten – bis zuletzt

Die Mobilen Hospiz- und Palliativteams der Caritas stehen schwer kranken Menschen und ihren Angehörigen kostenlos zur Seite. Das Angebot reicht von der Beratung bei der Betreuung zu Hause über schmerz- lindernde Pflegemaßnahmen bis hin zur Begleitung

in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer.

**Caritas Mobiles Hospiz Palliative Care:
Leopold-Werndl-Straße 11, 4400 Steyr,
Tel.: 0676 87 76 24 95,
E-Mail: hospiz.steyr@caritas-ooe.at**

Wenn Eltern Unterstützung brauchen

Wenn eine Mutter krank ist, eine schwierige Schwangerschaft bewältigt wird oder ein Elternteil plötzlich ausfällt, brauchen Familien rasch Hilfe. Die Mobilen Familiendienste der Caritas springen genau dann ein – mit qualifizierten Mitarbeiterinnen, die Kinder betreuen und im Haushalt unterstützen.

**Caritas Mobile Familiendienste:
Samhaberweg 4, 4560 Kirchdorf, Tel.: 07582 64570,
E-Mail: familiendienste_kirchdorf@caritas-ooe.at
Mehr Infos zu allen Unterstützungsangeboten unter:
www.caritas-ooe.at**



Wir.Gemeinsam.Unterwegs.

Auf der Suche nach neuen Wegen, hat sich das Leitungsteam unserer Pfarrgemeinde, das ist der Pfarrgemeinderat (PGR) und das Seelsorgeteam (ST), von zwei Beratern der Diözese Linz inspirieren lassen.

Manchmal braucht es **Mut**, aus der Komfortzone auszubrechen. Es ist leicht, am Vertrauten festzuhalten, doch als Gemeinschaft sind wir **gesandt**, das Evangelium nicht nur zu verkünden, sondern auch zu leben. Das verlangt, **altes Denken zu überwinden** und offen für **neue Wege** zu sein. So wollen wir heute bei den Menschen ankommen. Mit Blick auf die eigenen zeitlichen und personellen Ressourcen hat der PGR die Chance, das Pfarrgemeindeleben neu zu gestalten. Dafür braucht es nicht immer große Pläne und Reformen, sondern oft nur eine Idee, die aus dem Miteinander geboren wird. Letztlich geht es darum, dass wir **Gemeinschaft (be)leben** und das Evangelium dorthin bringen, wo es im Alltag vielleicht weniger sichtbar ist. Mut bedeutet auch, festgefahrene Pfade zu verlassen und neue Möglichkeiten zu entdecken.

Wir alle sind gesandt! Alle Getauften sind eingeladen, mitzudenken und mitzugestalten. Die Freude am Tun ist in allen Bereichen die wichtigste Grundlage. Wir tragen gemeinsam Verantwortung für unsere Pfarrgemeinde. Doch wir dürfen uns auch getragen wissen von Gott, der mit uns auf dem Weg ist.

Diese Haltung schafft Raum für **Freude**. Es ist bereichernd und schön zu sehen, was sich im Miteinander alles ergeben kann und wie begeistert und erfüllt z. B. Erstkommunionkinder mit ihren

Begleitpersonen von einem Treffen nach Hause gehen. **Gemeinschaft** ist dabei das Fundament. Gerade in schwierigen Zeiten oder bei Lebensübergängen ist es wichtig, sich gegenseitig zu unterstützen. So dürfen wir uns getragen fühlen. Nicht nur durch unsere Mitmenschen, sondern auch von Gott. Diese Erfahrung des Miteinanders, das gemeinsame Beten und die gegenseitige Stärkung sind ein wichtiger Teil des Pfarrlebens.

Wir wollen aktiv vorangehen und beginnen proaktiv die Pfarrgemeinde zukunftsfit machen. In einer ersten Klausur im Frühjahr und der Fortsetzung im Herbst 2025 wurden bereits erste Überlegungen gemacht in welche Richtung es gehen soll.

- **Wir werden manches loslassen.** Unsere Ressourcen werden weniger. Von daher gilt es genau zu schauen: Welche Menschen sind da, die ihre Talente und Fähigkeiten einbringen?

Dann gilt es Entscheidungen zu treffen und diese werden klar und für alle verständlich kommuniziert.

- **Wir sind offen für dich! Für jede und jeden, der sich engagieren will.** Auch kleine und überschaubare Aufgaben sind wichtig. Deshalb klären wir sowohl die Verantwortlichkeiten als auch den zeitlichen Rahmen im gemeinsamen Gespräch miteinander.

- **Wir üben uns ein in eine ehrliche und wertschätzende Kultur des Miteinanders.** Eine gute Kommunikation auf allen Ebenen ist Gold wert. Das fängt bei jedem persönlich an, betrifft mein unmittelbares Umfeld, den Kirchenvorplatz, das Leitungsteam, den PGR, aber und die Ebene der Pfarre Steyr.

Es gibt mitunter hohe Erwartungen, die Druck erzeugen. Doch nicht alles kann erfüllt werden. Wichtig ist, niemand MUSS, jede:r KANN sich einbringen und das Tun, was ihn begeistert, wovon er überzeugt ist. Was er oder sie mit Lust und Freude tut, genau das strahlt auch aus. Wenn es uns gut geht, geht es auch der Gemeinde gut!

- **Wir gestalten unser Pfarrleben ehrlich, offen und authentisch.** Wir möchten versuchen Kirche vor Ort so zu leben, dass die Menschen spüren, was Papst Leo der XIV bei seiner Amtseinführung sagte: „Werden wir in der Liebe Gottes, Schwestern und Brüder, damit wir in Einheit, gemeinsam Gott in der Welt sichtbar machen und so Segen und Frieden bringen.“

- **Wir sind gemeinsam unterwegs** und laden alle Interessierten herzlich ein, sich einzubringen, mitzudenken und mitzugestalten. Wir freuen uns über Ideen und Anregungen gerne auch per Mail an: pfarre.muenichholz.steyr@dioezese-linz.at

Mag. Dr. Regina Krenn

Sprecherin ST-Christkönig Steyr-Münichholz

Frühling und Ostern im Kindergarten – vom Blühen, Wachsen und Staunen



Das Wort Frühling allein lässt uns schon wach werden! Neues Leben kehrt zurück: Die Tage werden länger, die Sonne gewinnt an Kraft und ihre ersten warmen Strahlen locken uns nach draußen. Überall beginnt es zu sprießen und zu grünen. Krokusse, Schneeglöckchen, sind die ersten mutigen Frühlingsboten. Bäume bekommen Knospen. Wir spüren: Der Frühling ist da! Gerade im Kindergarten ist diese Zeit etwas ganz Besonderes. Gemeinsam mit den Kindern beobachten wir, wie sich die Natur verändert, wie Neues wächst und aufblüht. Dabei lernen wir, achtsam zu sein und zu verstehen, dass wir selbst einen Beitrag leisten können, um unsere Umwelt zu schützen.

Sonne und Regen, Pflanzen und Tiere – all diese Vielfalt ist ein Geschenk, das wir bewusst wahrnehmen und wertschätzen.

Nun beginnt auch die Fastenzeit. Sie lädt uns ein, die kleinen Veränderungen im Alltag wahrzunehmen. Bei Naturbeobachtungen, Spaziergängen im Wald entdecken wir gemeinsam, wie Knospen aufbrechen, wie Gräser wachsen und Tiere aus ihrem Winterschlaf erwachen. Wir versorgen unsere keimenden Samen am Fens-

terbrett und staunen über die Kraft einer kleinen Blumenzwiebel, aus der mit Licht, Wärme, Wasser und Erde neues Leben entsteht.

In dieser Zeit des Neubeginns feiern wir auch das Osterfest. Gemeinsam bereiten wir uns darauf vor und erzählen den Kindern von Jesus und der Bedeutung von Ostern. Natürlich dürfen dabei auch die Freude, das gemeinsame Feiern und der Osterhase nicht fehlen. Ostern ist ein Fest der Hoffnung und des Lebens. Symbole begleiten uns dabei. Das Ei steht für Fruchtbarkeit, der Hase für neues Leben und die Osterkerze für das Licht, das Wärme und Hoffnung in die Welt bringt. Durch Geschichten, Lieder, Spiele und traditionelle Bräuche entdecken wir gemeinsam die Botschaft von Ostern. Wir sehen, hören und staunen über Vogelgezwitscher, Bienen, Hühner und Hasen. Der Frühling und das Osterfest laden uns ein, mit offenen Augen und Herzen unterwegs zu sein – voller Freude über das Leben, das immer wieder neu beginnt.

Outdoor-Spiele für Kinder und Erwachsene, Die besten Ideen für draußen!



**Pfarrcaritaskindergarten
Christkönig Steyr-Münichholz**



Ein Lebens- und Erfahrungsraum
In Freude miteinander unterwegs

75 Jahre Pfarrcaritas- kindergarten Christkönig Steyr-Münichholz

Dieses Kindergartenjahr ist für uns ein ganz Besonderes: Am 14. Juni feiern wir im Rahmen des Pfarrfestes das 75-jährige Bestehen unseres Kindergartens. Dieses Jubiläum lädt dazu ein, dankbar auf die lange Geschichte unseres Hauses zurückzublicken. Beim Stöbern im Archiv wurde deutlich, wie viel Engagement, Idealismus und Herzblut von Anfang an in diesem Kindergarten stecken. Über all die Jahre haben viele engagierte Menschen unser Haus geprägt – von der Entstehung über Umbauten bis zur laufenden Erhaltung. Die Münichholzer:innen und Steyrer:innen waren und sind dabei eine tragende Kraft. Wir Pädagoginnen reihen uns heute in eine lange Linie von Menschen ein und führen diese lange Tradition weiter. Unser Kindergarten versteht sich dabei als Lebens- und Erfahrungsraum, in dem Kinder, Familien und Pädagoginnen in Freude miteinander unterwegs sind. Er ist bis heute ein Ort, an dem Kinder wachsen dürfen, sich angenommen fühlen und Gemeinschaft erleben.

Für unser Fest möchten wir Menschen aller Generationen ansprechen, die unseren Kindergarten besucht haben, um Erinnerungen zu teilen und gemeinsam in alten Bildern zu schmökern. Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen. Melden Sie sich telefonisch bei uns 07252 84515.

*Das Team und die Kinder des
Pfarrcaritaskindergartens Christkönig*

Gedanken zum Osterfest von Pfarrer Franz Wöckinger

In jeder Eucharistiefeier bete ich: „**Deinen Tod, o Herr, verkünden wir ...**“

Der Tod erschrickt uns. Besonders dann, wenn er Menschen abrupt aus dem Leben reißt. Auch als Gläubiger habe ich keine zufriedenstellende Antwort darauf, warum in Kriegen grausam gemordet wird. Dass Menschen sterben, weil ihnen der Zugang zu sauberem Wasser, zu ausreichender Ernährung und zum Gesundheitswesen verwehrt ist, ficht den Glauben erst recht an. Und wir wissen nicht, warum Gott nicht verhindert, dass Kinder sterben.

Den Karsamstag halten wir als Tag der Grabesruhe Jesu. Auch wenn es für Ostern allerhand vorzubereiten gilt. Das Aushalten, dass nichts geschieht, drückt aus: Wir nehmen den Tod ernst, wir wollen ihn nicht wegmeditieren und wir haben nicht sofort eine Antwort auf ihn. Vor ihm verschlügt es uns die Rede.

„... und deine Auferstehung preisen wir, ...“

Ergänzend zur Grabesruhe Jesu gibt es in der christlichen Tradition die berührende Vorstellung, dass der gestorbene Jesus sich umgehend auf den Weg macht – und alle aufammelt, die vor ihm gestorben sind. „Hinabgestiegen in das Reich des Todes“, sprechen wir im Glaubensbekenntnis. In die Ostkirche gilt der österlich gedeutete Abstieg Jesu ins Totenreich als das zentrale Heilsereignis. Auf Oster-Ikonen kann betrachtet werden, wie Jesus alle, angefangen bei Adam, an der Hand nimmt und aus dem Totenreich herauszieht. Die Auferstehung Jesu ist nicht sein privates individuelles Glück. Auf niemanden vergisst er. „Tot ist nur, wer vergessen ist“, lese ich auf vielen Erinnerungsbildchen. Aber die Verstorbenen bleiben nicht nur in der Erinnerung ihrer Angehörigen lebendig. Sie leben, weil

sie miteinander bei Christus sind. Auch die, an die sich auf der Welt keiner mehr erinnert.

„... bis du kommst in Herrlichkeit.“

Im Johannesevangelium steht: Jesus hat seinen Freund Lazarus, der schon den vierten Tag tot war, aus dem Grab herausgerufen. Und der Verstorbene kam heraus. Aber irgendwann, vielleicht satt an Lebensjahren, ist Lazarus dann doch wieder gestorben. Seine Reliquien sollen in der Kathedrale von Autun ruhen. Da bleibt noch etwas offen. Nämlich: das Leben trotz des endgültigen irdischen Todes.

Auch der irdische Weg des Juden Jesus von Nazareth endet am Kreuz und im Grab. Definitiv. Die biblischen Berichte darüber, wie der Auferstandene Jesus den Jüngern und der Maria Magdalena begegnet, sind schon ein Blick in den Himmel. Denn so endgültig der Tod auch ist, Gott lässt ihm nicht das letzte Wort. Auferstehung ist nicht die Wiederbelebung eines Leichnams, sondern die Gemeinschaft mit Jesus und mit allen unseren Lieben und mit allen, die im Himmel noch unsere Lieben werden können. Außerdem hoffe ich auf ein Einsehen und auf ein Um-Vergebung-Bitten all derer, die im Irdischen rücksichtslos alles ausgenützt und dabei zynisch in Kauf genommen haben, dass sie anderen das Leben geraubt haben. Auch deshalb will ich Ostern feiern; aus Protest gegen das Offensichtliche. Und in der Hoffnung, dass Gott mir aufstehen hilft gegen alles, was in mir und in der Welt den Tod achselzuckend zur Kenntnis nimmt.



Viele Kinder kamen mit ihren Eltern und Geschwistern zur **KINDERSEGNUNG** an 1. Februar, ein herzliches Danke an Fr. Eichenauer und Parzer für die musikalische Gestaltung und Frau Stockreiter, die wieder für jedes Kind eine Kerze verzierte.

Der Geist Gottes in dir – das Sakrament der *firman*

Die Firmung ist ein Sakrament zwischen Kindheit und Erwachsenen – Alter. Vieles im Leben der jungen Menschen verändert sich, deshalb brauchen sie in diesem Zeitraum besonders viel Kraft und Beistand. Dieses „bestärkt werden“ liegt bereits in dem lateinischen Wort „firmare“. Bei der Firmung geht es also um weit mehr als „nur“ um die volle Eingliederung in die Kirche.

Firmung als Initiationsritus in das Erwachsenwerden

Das heißt zum einen: Mehr Verantwortung im Leben zu übernehmen. Sich also nicht mehr wie ein Kind versorgen zu lassen, sondern das eigene Leben in die Hand zu nehmen. Es kommt darauf an, selbst aktiv zu werden und nicht in der Rolle des Zuschauers oder gar in einer Opferrolle zu verharren. Vieles im Leben kann passieren, entscheidend ist jedoch, was ich selbst daraus mache, ich übernehme Verantwortung.

Salbung als Auftrag und Sendung

Für all das wird der junge Mensch mit der Kraft des Heiligen Geistes beschenkt. Dies soll in der Salbung mit Chrisam zum Ausdruck kommen. „Der Geist gibt uns neue Fähigkeiten, damit wir sie einsetzen zum Wohl der Menschen.“ Es gibt also einen Auftrag und eine Sendung für die Welt. Was meine Sendung ist, kann ich erkennen,

wenn ich auf meine Stärken und Schwächen schaue. Was kann ich gut? Wo habe ich Lust, etwas zu gestalten, zu verändern oder zu bewegen?

Wir alle können den Heiligen Geist erfahren als die Kraft, die uns antreibt, als die Weisheit, die wir im Herzen tragen und auch als die Liebe, die uns erfüllt.

Firmvorbereitung in Münchenholz

Dieses Jahr läuft die Firmvorbereitung das erste Mal zusammen mit der Stadtpfarre, St. Michael und der Ennsleite ab. Nach dem gemeinsamen Elternabend und Firmstart gibt es in den einzelnen Gemeinden verschiedene soziale Projekte zum Aussuchen, wie z. B. ein Besuch im Jugendzentrum Gewölbe oder im Alten- und Pflegeheim, aber auch die Planung und Mitarbeit beim Pfarrkaffee am 29. 3. ist eine Option. Zur inhaltlichen Vorbereitung gibt es ein gemeinsames Wochenende. Und als Abschluss den „Raum der Versöhnung“ anstelle einer gemeinsamen Bußfeier, zu dem auch die Paten eingeladen sind. Verbindlich sind außerdem fünf Kirchenbesuche. Wann und wo darf jeder selbst entscheiden und somit auch schon ein Stück Verantwortung übernehmen.



Aus dem Jahresfestkreis der Erstkommunionvorbereitung

In unseren Festen, sei es ein persönliches, wie der Geburtstag oder ein allgemeines Fest spiegelt sich für mich die Freude am Leben und die Freude am Beisammensein.

Aber wie ist das mit den Festen im Jahreskreis und den Festen von uns Christen? Haben diese mit dem Leben noch etwas zu tun? Gehören sie noch dazu - sind aber unwichtig?

Viele Eltern mit ihren Kindern haben sich beim sogenannten Jahresfestkreis auf die Suche gemacht.

Ein kurzer Bericht von Petra, der Mama von Paul aus dem Weihnachtsfestkreis

Die Kinder kommen zusammen und es wird zur Einstimmung ein Lied gesungen. Jedes Kind kennt das Willkommenslied und ist begeistert am Singen. Josef und Elisabeth haben die Symbolik des Adventkranzes erklärt. Die Eltern, die den Festkreis gestaltet haben, haben sich im Vorfeld Gedanken gemacht, womit man die Kinder begeistern und in die besinnliche Zeit einstimmen kann. Jedes Kind war mit seiner Begleitperson eifrig dabei

eine persönliche Krippe zu basteln. Das kleine Jesus-Kind bekamen dann die Eltern für das große Fest des Glaubens mit nach Hause. Es gab dann noch einige andere Stationen: Schmeckstation, Sitzengel, Kekse backen, Karten gestalten. Die Zeit ist so schnell verfliegen bei diesem schönen Treffen, da alle so begeistert bei der Sache waren.

Das nächste Treffen ist der Osterfestkreis

Dieser wird wieder ähnlich ablaufen. Wir erleben Gemeinschaft, blicken weiter auf den Lebensweg Jesu und fragen uns, wo auch im eigenen Leben etwas von „Auferstehung“ erfahrbar wird.

Für viele wird zu spüren sein, dass wir geliebte Kinder Gottes sind. Es wird zur Sprache kommen, dass wir auf unserem Lebensweg liebevoll begleitet sind.

Uns gegenseitig zu unterstützen und das Positive zu teilen sehe ich als Grund unseres Beisammenseins und als Aufgabe einer christlichen Pfarrgemeinde überhaupt.

Angelika Sollak, Seelsorgerin

JUBILÄUMSJAHR: 80 Jahre Pfarrgemeinde Steyr-Münichholz

Der Anfang unserer Pfarrgemeinde

Die erste Seelsorge in Steyr-Münichholz begann bereits 1941 mit Pater Josef Meindl (1903-1979). Unter seiner Leitung wurde 1946 die erste Kirche im Stadtteil erbaut. Ein Pionier der Arbeiterseelsorge.

Die Geschichte des Stadtteiles Steyr-Münichholz begann 1938/39 als Arbeiterohnsiedlung, um die vielen Arbeitskräfte der Rüstungsindustrie unterbringen zu können, errichtete man hier die ersten Wohnblöcke. Nach den damaligen Plänen sollte Münchenholz eine Stadt mit bis zu 25.000 Bewohner werden, aber ohne Gotteshaus.

Als Pfarrer Josef Meindl von der Jesuitenkirche hier 1941 mit der Seelsorge unter den Menschen aus den verschiedensten Ländern Europas begann, konnte er nur geheim Taufen spenden und Gottesdienste feiern.

Mit 01.01.1942 wurde Münchenholz eine Pfarr-Expositur im Sprengel Behamberg, Diözese St. Pölten.

Mit 1.10.1946 wurde daraus eine eigene Pfarre, der erste Pfarrer war dann P. Josef Meindl SJ.

Nach Kriegsende erlaubte der russische Besatzungskommandant nach langen Verhandlungen die Feier von Gottesdiensten in einer alten Baracke.

Mit viel Eifer machte sich die katholische Bevölkerung von Münchenholz im Herbst 1945 an den Bau einer Kirche, scheiterte aber am schlechten Baumaterial.

1948 wurde auch ein Jugendheim und 1949/50 ein Pfarrhof errichtet. Der Caritas-Kindergarten wurde am 15.09.1951 eingeweiht.

Spatenstich für die neue Pfarrkirche Christkönig war am 12.07.1964, die Grundsteinlegung am 11.10.1964. Die im nüchternen grau des Sichtbetons gehaltene Kirche beinhaltet im warmen Naturton gehaltene Holzdecken und Bänke. Die Eingangsfront mit einer im oberen Bereich vorspringenden öffnungslosen Betonwand ist mit verschiedenen Kuben geprägt.

Die Belichtung des Innenraumes erfolgt je durch ein im Giebelbereich des Grabendaches situiertes dreieckiges Fensterband, das an die Krone Christi erinnern soll. Die Pläne erstellten die Architekten Hans Riemer und Helmut Kern. Der freistehende Kirchturm ist 41 m hoch, am 27.06.1965 wurde das 5 m hohe Turmkreuz gesetzt. Kirchweihe war am 30.10.1966. Die Segnung des neuen Pfarrheimes fand am 13.11.1966 statt, die Orgel und Glockenweihe am 31.03.1968. Unsere Kirche wird heuer also 60 Jahre alt.

BUCHTIPP:

Steyr-Münichholz: Mustersiedlung - Glasscherbenviertel - Zukunftsmodell

2019, von Helmut Retzl (Autor),
Günter Rammerstorfer (Autor)



So wurde im Sommer 1946 noch einmal begonnen und bereits am 15.12.1946 wurde die neue Kirche bei klirrender Kälte eingeweiht und damit wurde Münchenholz zur eigenen Pfarrgemeinde. Für Pfarrer Josef Meindl war dies die Krönung seiner Mühen in diesem Stadtteil.

Mit 01.01.1947 erfolgte die Eingliederung in die Diözese Linz und die Übergabe an den Orden der O.M.I. die bis 2017 hier wirkten.

Der Stadtteil Steyr-Münichholz, 1938 auf dem Reißbrett entworfen, galt als größte nationalsozialistische Mustersiedlung und architektonisches Meisterwerk. Er sollte in Zeiten der Rüstungsproduktion tausenden Menschen Arbeit und Heimat bieten. Im Mittelpunkt des Buches steht die Geschichte des Stadtteils und das Leben des einfachen Volkes im und nach dem Zweiten Weltkrieg. Auch den Widerstandskämpfern gegen den Faschismus wird ein Denkmal gesetzt, zahlreiche Straßen in Münchenholz sind nach ihnen benannt. Es gibt auch ein Kapitel über die Kirche und Arbeiterbewegung. Der Band enthält 100 historische Fotos.



AUS DEM PFARRLEBEN



Kinder binden mit ihren Eltern Adventkränze



Die Rorate-Morgenandachten im Advent waren wieder ein besonders Erlebnis und auch das gemeinsame Frühstück danach



Kekserl und Adventkranzverkauf am Wochenmarkt



Die Wiltener Sängerknaben erfreuten am 29.11.2025 bei einem wunderbaren Konzert 700 Besucher:innen in unserer Pfarrkirche.



Wir Männer der **KMB München** sind recht aktiv und blicken auf eine intensive, sehr schöne Zeit zurück. In den vergangenen Monaten gab es viele Aufgaben und Veranstaltungen, bei denen wir mitanpacken durften. Dabei stand neben der Arbeit immer auch die Freude am gemeinsamen Tun im Mittelpunkt. Gemeinsam an Projekten zu arbeiten schweißt zusammen. Zu unseren Aktivitäten zählten unter anderem die Adventlesung, das Adventkonzert, der Bratwurstelsonntag, die Nikolausaktion, der „Sei-so-frei-Sonntag“, das Sternsingen, die Aktion Cenacolo sowie der Faschingspfarrkaffee und für ein gemütliches Eisstockschießen blieb auch noch Zeit.

Schon jetzt freuen wir uns auf die bevorstehenden Termine: Am 1. April gestalten wir den KMB-Kreuzweg in unserer Kirche, und am 18. April steht wieder ein gemeinsamer Ausflug auf dem Programm. Außerdem blicken wir bereits mit Vorfreude auf die Maiandacht.

Michael Brantner



KMB-Sternsinger mit
Polizeibegleitung



DANKE allen Spendern der
Pfarrgemeinde München:
2.540 Euro können für die
Hilfsprojekte der Dreikonigsaktion
der KJS überwiesen werden.

Im Fasching war wieder was los

Am 14.2. freuten wir uns beim Kinderfasching über mehr als 300 Besucher:innen. Beim Faschingsfrühschoppen am Sonntag, 15.2., war wieder bester Laune und gute Stimmung.



Unsere Pfarre 2025 in Zahlen: 1855 Katholiken | 12 Taufen | 27 Erstkommunionkinder | 0 Firmlinge | 1 Trauung | 9 Begräbnisse | 127 Austritte | 4 Wiedereintritte



IT-Infrastructure | Managed Services | IT-Security

4407 Steyr-Dietach, Ennser Str. 83 (neben OBI Baumarkt)
Tel.: 07252 48400 Mail: office@cng.at Web: www.cng.at

4400 Steyr, Haratzmüllerstr. 106
0 7 2 5 2 / 4 4 4 2 2
fenster@hainisch.at

ELEKTROTECHNIK

LAMPLMAYR ELEKTROTECHNIK GMBH
A-4400 STEYR, JOSEF-ROHRAUER-STRASSE 15
TEL.: +43(0)7252/82470
office@lamplmayr.at, www.lamplmayr.at

**Raiffeisen
Steyr**



Persönlich für Sie da!

EP:Elcont Plus
ElectronicPartner

Andreas Mitterhuemer

4400 Steyr, Seitenstettnerstrasse 1

Tel.: 07252/42500

office@elcontplus.at

www.elcontplus.at

Unser Service
macht den Unterschied.



SANITÄR • KLIMA • GAS • HEIZUNG

www.rs-installationen.at 0676/4650200 4441 Behamberg

GLASEREI

SEIDL

GEGRÜNDET
1930

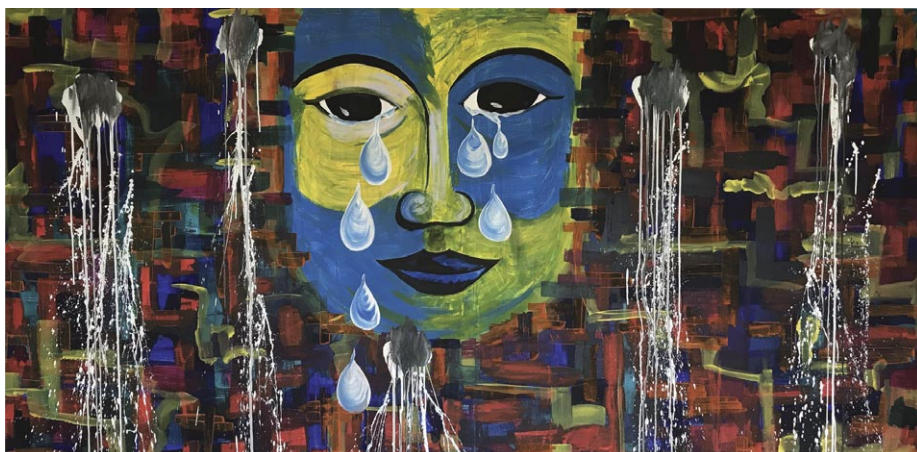
Qualität ist unsere Stärke

- ◆ GLASEREI
- ◆ GLASSCHLEIFEREI
- ◆ KUNSTVERGLASUNGEN
- ◆ REPARATUR-SCHNELLDIENST
- ◆ SPIEGEL
- ◆ GANZGLASTÜREN
- ◆ GANZGLASMÖBEL
- ◆ KÜCHENRÜCKWÄNDE
- ◆ GANZGLASDUSCHEN

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TELEFON 07252 / 71667
OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT
MO-DO 7:30 - 12:00 u. 14:00 - 17:00 • FR 7:30 - 12:00 u. 14:00 - 16:00



4400 Steyr | Enge 9 | 07252-52 1 28
bestattung@stigler.at | www.stigler.at



Kunstinstallation

Das Leiden der Menschen
in unserer Zeit

Fastentuch und Kreuzweg

des Künstlers Erich Traxler aus Windhaag/Freistadt

21.2. bis 30.3.2026 geöffnet jeden Sonntag 9–12 Uhr und nach
Voranmeldung in der Pfarrkirche Steyr-Münichholz, Karl-Punzer-Str. 45

Gezeigt wird: **Ein Tunnel** durch den der Leidensweg „Schleier der Gewalt“
führt, wo Macht als unmittelbare Ausgangspunkt von Gewalt sichtbar wird.
Ein Weg der Enge, der Machtausübung, den Tod im Nacken, der keinen
Ausweg erwarten lässt.

Das Fastentuch „Die Menschen weinen schon“ soll auch die Gewalt und
den Unsinn der Kriege in der Welt sichtbar machen. In den Farben blau-
gelb gemalt, als Zeichen des Mitgefühls mit den Menschen, die herabflie-
ßende Farbe symbolisiert die Zerstörung des Kriege.

Der Kreuzweg, die Passion Christi, zeigt in 15 Bildern anhand der tausend
Jahre alten Leidensgeschichte Jesus auf, dass sie immer noch Gültigkeit hat
und sich stetig wiederholt.

Freiwillige Spenden erbeten.

Maria Helmreich

Großes Pfarrfest im Jubiläumsjahr



Sonntag,
14. Juni 2026

9 Uhr Festgottesdienst, anschl. Frühschoppen, für Essen und Trinken ist
wieder bestens gesorgt. Kinderprogramm, Riesen-Tombola, Musik uvm.

HALTESTELLE in der
Fastenzeit, jeden Mittwoch um
18:30 Uhr in der Werktagkapelle



Zeit zu leben

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG STEYR-MÜNICHHOLZ

Frauen-Treff Montag 19 Uhr

16. März | 20. April 2026 | 11. Mai |
29. Juni 2026

Aktion Familienfasttag

teilen
spendet
zukunft



Sonntag, 8. März, anschl. gemein-
sames Suppenessen im Pfarrzentrum

**Sonntag nach dem
Gottesdienst:**

12. April 2026
31. Mai 2026
14. Juni 2026
5. Juli 2026
9. Aug. 2026
20. Sept. 2026



Donnerstag-Frühstück nach

dem Gottesdienst um 8 Uhr:

26. März | 30. April 2026 | 28. Mai |
26. Juni 2026

**Gratis,
aber nicht umsonst**

Unterstützen Sie unsere Arbeit
mit Ihrem Beitrag!

**DANKE für einen
Druckkostenbeitrag.**

Empfänger:

Pfarrgemeinde

Steyr-Münichholz -

IBAN AT151511000261000780

Oder scannen Sie den QR-Code

in ihrer Bankapp. **Vergelt's Gott!**



Zahlen-mit-Code.com

TERMINE FRÜHLING/SOMMER 2026

FASTENZEIT

Mittwoch, 11.03.2026	18:00	Erstkommunion-Elternabend
Sonntag, 15.03.2026	09:00	4. Fastensonntag
Sonntag, 22.03.2026	09:00	5. Fastensonntag
Mittwoch, 11.3./18.3.2026	18:30	Haltestelle (Andacht in der Fastenzeit)
Mittwoch, 25.03.2026	18:30	Bußfeier/Versöhnungsfest

HEILIGE WOCHE

Samstag, 28.03.2026	08:00	Pfarre am Wochenmarkt mit Suppen im Glas und Palmbuschen
Palmsonntag, 29.03.2026	09:00	mit Palmbuschensegnung, anschl. Pfarrkaffee der Firmlinge, Verkauf Suppe im Glas für kfb-Aktion Familienfasttag
Mittwoch, 01.04.2026	19:00	Kreuzwegandacht KMB
Gründonnerstag, 02.04.2026	19:00	Feier des Letzten Abendmahles
Karfreitag, 03.04.2026	15:00	Ostergottesdienst im Altenheim
	19:00	Karfreitagsliturgie
Karsamstag, 04.04.2026	20:00	OSTERNACHT - Auferstehungsfeier mit Speisensegnung anschließend Agape
Ostersonntag, 05.04.2026	09:00	FESTGOTTESDIENST mit Speisensegnung
Ostermontag, 06.04.2026	09:00	Eucharistiefeier

TERMINE

Samstag, 11.04.2026	09:00	Erstkommunion-Jahresfestkreistreffen Ostern
Sonntag, 19.04.2026	19:00	Benefizkonzert des MV-Wachtberg
Dienstag, 21.04.2026	19:00	Erstkommunion-Elternabend
Dienstag, 28.04.2026	18:00	Erstkommunion-Elternabend
Samstag, 09.05.2026	15:00	Maiandacht (Gestaltung: KMB) in Samendorf/Tröstlberg
Donnerstag, 14.05.2026	09:00	CHRISTI HIMMELFAHRT
Samstag, 16.05.2026	10:00	FIRMUNG in der Stadtpfarrkirche
Sonntag, 17.05.2025	09:00	ERSTKOMMUNION anschl. Pfarrkaffee
Samstag, 23.05.2026	09:00	Erstkommunion-Jahresfestkreistreffen Pfingsten
Pfingstsonntag, 24.05.2026	09:00	Pfarrgottesdienst
Pfingstmontag, 25.05.2026	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 31.05.2026	09:00	Trachtensonntag
Donnerstag, 04.06.2026	08:00	FRONLEICHNAM feiern wir gemeinsam in Dietach
Sonntag, 14.06.2026	09:00	PFARRFEST
Sonntag, 21.06.2026	09:00	Herz-Jesu-Messe mit den Südtirolern
Sonntag, 19.07.2025	09:00	Christophorus-Sonntag mit Fahrzeugsegnung
Samstag, 15.08.2025	09:00	Gottesdienst mit Kräutersegnung (Maria Himmelfahrt)

Das **PFARRBÜRO** ist geöffnet:

MO, MI, DO 8:30 – 11:00 Uhr, DO 14:30 – 17:30 Uhr

Tel. 07252/73464 oder 0676/87766407

pfarre.muenichholz.steyr@dioezese-linz.at

GOTTESDIENSTORDNUNG

Donnerstag 08:00 Uhr Gottesdienst

Freitag 15:00 Uhr im Alten- u. Pflegeheim

Sonntag 09:00 Uhr Gottesdienst

Details bzw. kurzfristige Veränderungen finden Sie im wöchentlichen Kompass zum Sonntag, der in der Kirche aufliegt oder unter: www.dioezese-linz.at/steyr-muenichholz